

Lasst uns froh und munter sein

Text und Melodie: mündlich überliefert

Liedtext

1. Lasst uns froh und munter sein
und uns recht von Herzen freun!
Lustig, lustig, traleralera!
Bald ist **Nikolausabend** da,
bald ist **Nikolausabend** da!
2. Bald ist unsere Schule aus,
dann ziehn wir vergnügt nach Haus.
Lustig, lustig, traleralera!
Bald ist **Nikolausabend** da,
bald ist **Nikolausabend** da!
3. Dann stell ich den Teller auf,
Niklaus legt gewiss was drauf.
Lustig, lustig, traleralera!
Bald ist **Nikolausabend** da,
bald ist **Nikolausabend** da!
4. Wenn ich schlaf, dann träume ich,
jetzt bringt Niklaus was für mich.
Lustig, lustig, traleralera!
Bald ist **Nikolausabend** da,
bald ist **Nikolausabend** da!
5. Wenn ich aufgestanden bin,
lauf ich schnell zum Teller hin.
Lustig, lustig, traleralera!
Bald ist **Nikolausabend** da,
bald ist **Nikolausabend** da!
6. Niklaus ist ein guter Mann,
dem man nicht genug danken kann.
Lustig, lustig, traleralera!
Bald ist **Nikolausabend** da,
bald ist **Nikolausabend** da!

Melodiebeispiel



Gestaltungsideen

→ Rhythmisch:

Die 1. Instrumentengruppe begleitet die beiden textunterschiedlichen Liedzeilen 1 und 2 in jeder Strophe im Grundschatz mit Schüttel- bzw. Rasselieim, Klanghölzern, Claves **oder** asiatischen Essstäbchen.

Die 2. Instrumentengruppe untermalt den Refrain „Lustig, lustig ...“ mit Glockenkranz oder Glöckchen im Grundschatz.

Die 3. Instrumentengruppe spielt die Triangel **oder** die Zimbeln immer am Wortbeginn „**Niklausabend**“ (fett gedruckte Silbe). Dies sollten nach Möglichkeit erfahrene Spiekekinder sein.

→ Szenisch:

Für die dunklere Jahreszeit eignet sich auch ein Schattentheater. Damit es nicht zu viele Stabfiguren pro Strophe sind, genügen 2 Bildimpulse je Strophe: ein Bild für die Strophe, eines für den Refrain. Die schwarz eingefärbten großen Bildkarten für die Stabfiguren des Schattentheaters finden Sie zum Ausschneiden als Download im digitalen Zusatzmaterial. Die Inszenierung des Schattentheaters lässt sich variabel als Gestaltung während des Singens einsetzen und ist auch kombinierbar mit der rhythmischen Liedbegleitung. Hier sehen Sie eine Übersicht der Stabfiguren für das Schattentheater:

1. Strophe:



5. Strophe:



2. Strophe:



6. Strophe:



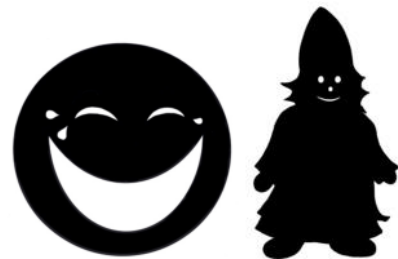
3. Strophe:



4. Strophe:



Refrain:



→ Liedbegleitung mit Bewegungen:

1. Strophe: Die Kinder formen mit beiden Händen ein Herz.
2. Strophe: Sie ahmen Armbewegungen nach wie beim strammen Laufen.
3. Strophe: Sie reiben sich mit der Hand den Bauch.
4. Strophe: Die Kinder legen beide Hände ineinander unter eine Backe, als würden sie schlafen.
5. Strophe: Sie laufen auf der Stelle mit entsprechenden Laufbewegungen der Arme.
6. Strophe: Alle Daumen gehen hoch.

Name:

Datum:

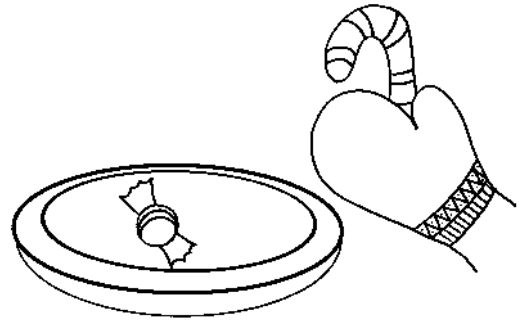


Lasst uns froh und munter sein – Bildkarten mit Text (2)

3. Strophe



Dann stell ich den Teller auf,



Niklaus legt gewiss was drauf.

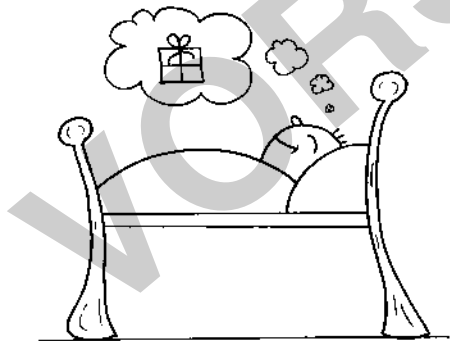


Lustig, lustig, traleralera!

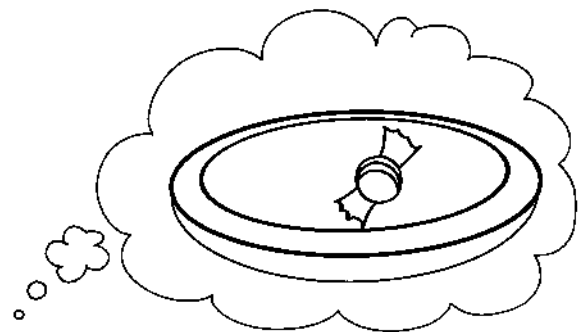


Bald ist Nikolausabend da,
bald ist Nikolausabend da!

4. Strophe



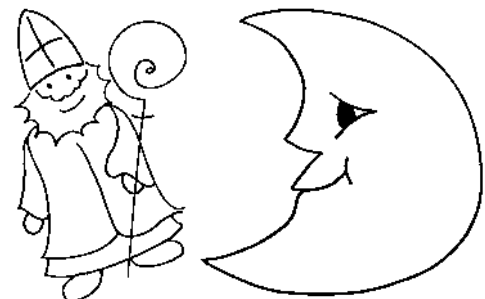
Wenn ich schlaf, dann träume ich,



jetzt bringt Niklaus was für mich.



Lustig, lustig, traleralera!



Bald ist Nikolausabend da,
bald ist Nikolausabend da!

Name:

Datum:



Lasst uns froh und munter sein – Textkarten ohne Bild (1)

1. Strophe

Lasst uns froh und munter sein

und uns recht von Herzen freun!

Lustig, lustig, traleralera!

Bald ist Nikolausabend da,
bald ist Nikolausabend da!

2. Strophe

Bald ist unsere Schule aus,

dann ziehn wir vergnügt nach Haus.

Lustig, lustig, traleralera!

Bald ist Nikolausabend da,
bald ist Nikolausabend da!

O Tannenbaum

Text: Joachim August Zarnack, Ernst Anschütz; Melodie: mündlich überliefert

Liedtext

1. O **T**annenbaum, o **T**annenbaum,
wie treu* sind deine Blätter!
Du grünst nicht nur zur Sommerzeit,
nein, auch im Winter, wenn es schneit.
O **T**annenbaum, o **T**annenbaum,
wie treu* sind deine Blätter!

2. O **T**annenbaum, o **T**annenbaum,
du kannst mir sehr gefallen!
Wie oft hat nicht zur Weihnachtszeit
ein Baum von dir mich hoch erfreut!
O **T**annenbaum, o **T**annenbaum,
du kannst mir sehr gefallen!

3. O **T**annenbaum, o **T**annenbaum,
dein Kleid will mich was lehren:
Die Hoffnung und Beständigkeit
gibt Trost und Kraft zu jeder Zeit!
O **T**annenbaum, o **T**annenbaum,
dein Kleid will mich was lehren.



Melodiebeispiel



Gestaltungsideen

→ Rhythmisch:

Die 1. Instrumentengruppe begleitet das Lied im Grundschatz mit Schüttel- bzw. Rasselieiem, Klanghölzern/Claves **oder** asiatischen Essstäbchen.

Die 2. Instrumentengruppe spielt die Triangel **oder** die Zimbeln immer am Wortbeginn „**T**annenbaum“ (fett gedruckte Silbe).

Praxishinweis:

* Die hier verwendete Textzeile „Wie treu sind deine Blätter“ (Strophe 1 Zeile 2) ist die traditionelle Version. Erst später setzte sich die Variante „Wie grün sind deine Blätter“ durch.

Name:

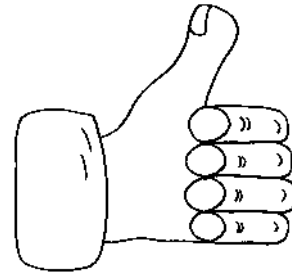
Datum:



O Tannenbaum – Bildkarten mit Text (2)



O Tannenbaum, o Tannenbaum,

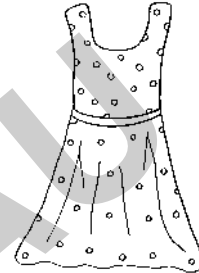


du kannst mir sehr gefallen!

3. Strophe



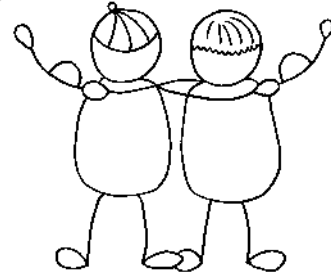
O Tannenbaum, o Tannenbaum,



dein Kleid will mich was lehren:



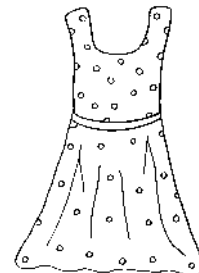
Die Hoffnung und Beständigkeit



gibt Trost und Kraft zu jeder Zeit!



O Tannenbaum, o Tannenbaum,



dein Kleid will mich was lehren.

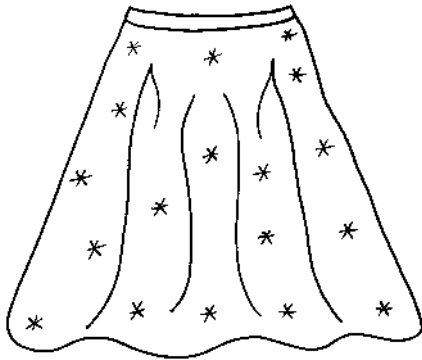
Name: _____

Datum: _____



Schneeflöckchen, Weißbröckchen – Bildkarten mit Text (1)

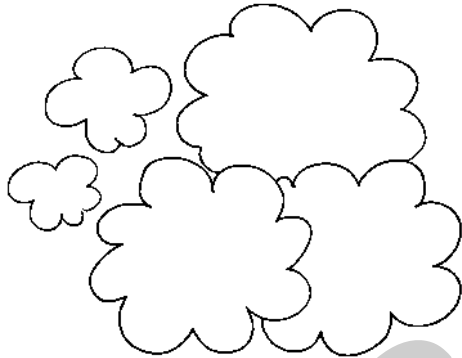
1. Strophe



Schneeflöckchen, Weißbröckchen,



wann kommst du geschneit?

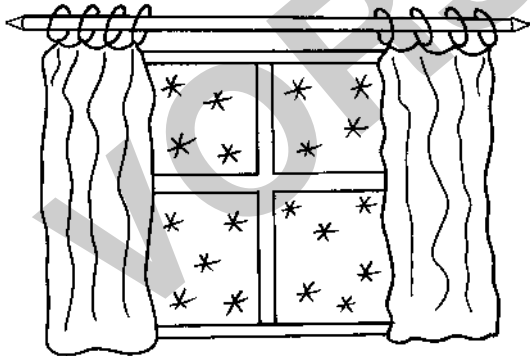


Du wohnst in den Wolken,

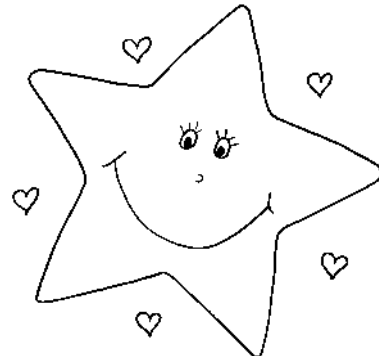


dein Weg ist so weit.

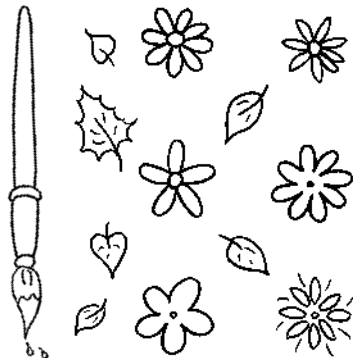
2. Strophe



Komm, setz dich ans Fenster,



du lieberlicher Stern,



malst Blumen und Blätter,



wir haben dich gern.

Name:

Datum:



Schneeflöckchen, Weißbröckchen – Textkarten ohne Bild (1)

1. Strophe

Schneeflöckchen, Weißbröckchen,

wann kommst du geschneit?

Du wohnst in den Wolken,

dein Weg ist so weit.

2. Strophe

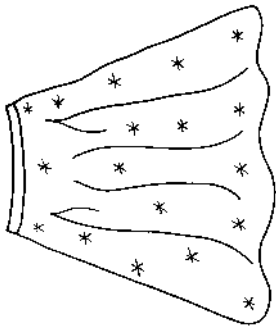
Komm, setz dich ans Fenster,

du lieblicher Stern,

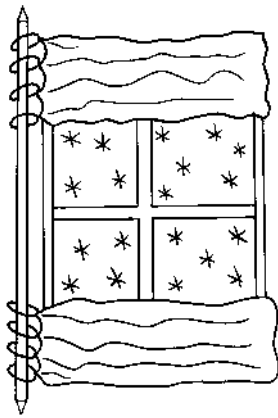
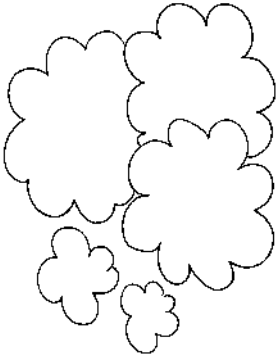
malst Blumen und Blätter,

wir haben dich gern.

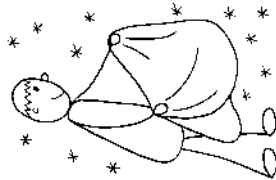
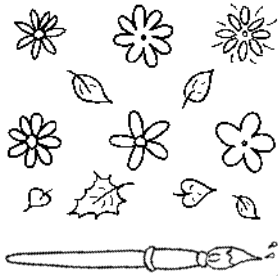
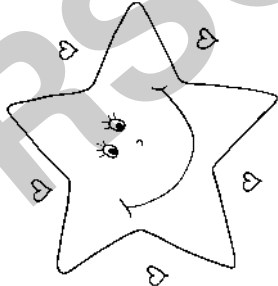
Schneeflöckchen, Weißbäckchen – Bildkarten zum Ausschneiden



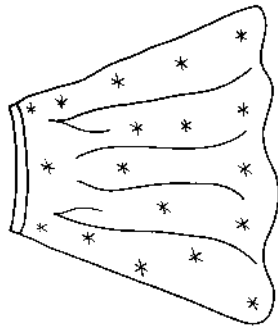
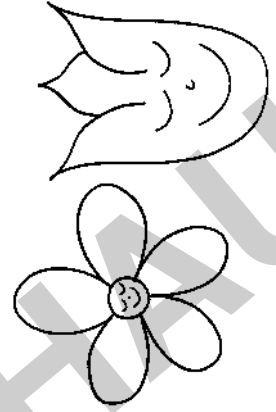
1. Strophe



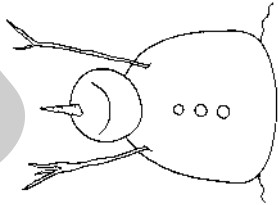
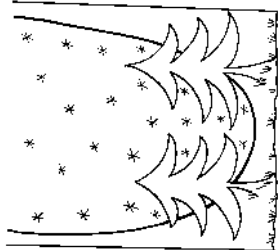
2. Strophe



3. Strophe



4. Strophe



A, a, a, der Winter, der ist da

Text: Hoffmann von Fallersleben; Melodie: mündlich überliefert

Liedtext

1. A, a, a, der Winter, der ist da!
Herbst und Sommer sind vergangen,
Winter, der hat angefangen.
A, a, a, der Winter, der ist da!
2. E, e, e, er bringt uns Eis und Schnee,
malt uns gar zum Zeitvertreiben
Blumen an die Fensterscheiben.
E, e, e, er bringt uns Eis und Schnee.
3. I, i, i, vergiss die Armen nie!
Wenn du liegst in warmen Kissen,
denk an die, die frieren müssen.
I, i, i, vergiss die Armen nie!
4. O, o, o, wie sind wir Kinder froh!
Sehen jede Nacht im Traume
uns schon unterm Weihnachtsbaume.
O, o, o, wie sind wir Kinder froh!
5. U, u, u, jetzt weiß ich, was ich tu!
Hol den Schlitten aus dem Keller,
und dann fahr ich immer schneller.
U, u, u, jetzt weiß ich, was ich tu!



Melodiebeispiel



Praxishinweis:

Eine kindgerechte Erklärung für die Textpassage „malt [...] Blumen an die Fensterscheiben.“ (Strophe 2 Zeile 2/3) finden Sie beim Lied „Schneeflöckchen, Weißröckchen“.

Gestaltungsideen

→ Rhythmisch:

Die 1. Instrumentengruppe spielt drei Schläge mit den Triangeln oder Zimbeln an den Buchstaben-Textstellen (pro Buchstabe einen Schlag).

Die 2. Instrumentengruppe begleitet das Lied im Grundschatz mit Schüttel- bzw. Rasselieim, dem Schellenkranz, Schellenring, Schellenstab, dem Tamburin **oder** den asiatischen Essstäbchen.

→ Liedbegleitung mit Bewegungen:

1. Strophe: Die Kinder formen mit den Händen ein Dach über dem Kopf (= Buchstabenform A).

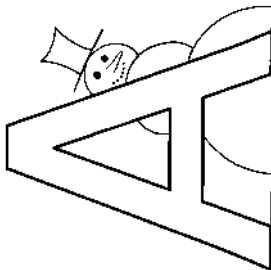
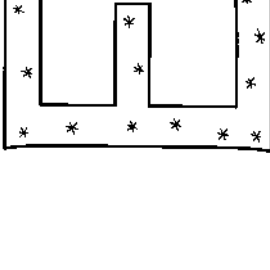
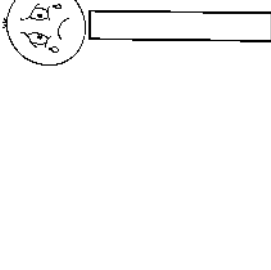
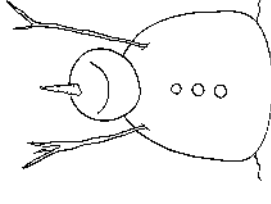
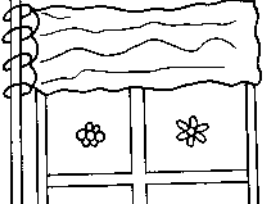






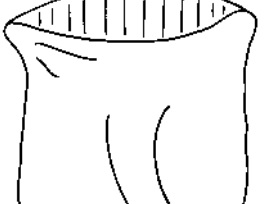
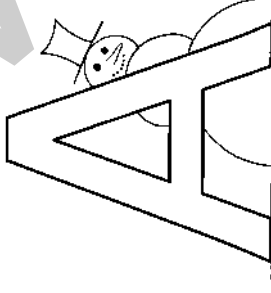
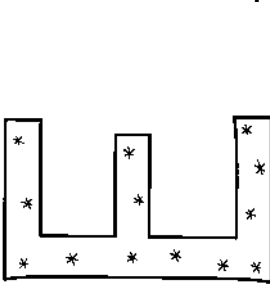
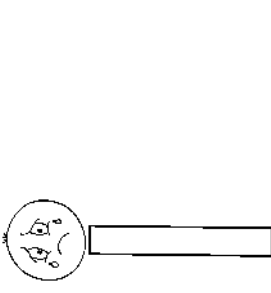
2. Strophe: Sie strecken ihre Arme zwischen dem Kopf aus und drehen sich in dieser Position mit dem Oberkörper zur Seite (= Buchstabenform E).

3. Strophe: Die Kinder strecken ihre Arme hoch (= Buchstabenform I).

4. Strophe: Die Kinder formen mit ihren Armen einen Kreis (= Buchstabenform O).

5. Strophe: Sie formen mit angewinkelten Armen die Buchstabenform U.

A, a, a, der Winter, der ist da – Strophenpfeile 1–3

		
		
		
		
		
<p>A, a, a, der Winter, der ist da</p> <p>1. Strophe</p>	<p>KLEBE-/ KLAMMER- FLÄCHE</p> <p>2. Strophe</p>	<p>KLEBE-/ KLAMMER- FLÄCHE</p> <p>3. Strophe</p>



A, a, a, der Winter, der ist da – Bildkarten zum Ausschneiden



1. Strophe				
2. Strophe				
3. Strophe				
4. Strophe				
5. Strophe				

O du fröhliche

Text: Johannes Daniel Falk/Heinrich Holzschuher, 1816/1826; Melodie: mündlich überliefert

Liedtext

1. O du fröhliche, o du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit!
Welt ging verloren, Christ ist geboren:
Freue, freue dich, o Christenheit!

2. O du fröhliche, o du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit!
Christ ist erschienen, uns zu versöhnen:
Freue, freue dich, o Christenheit!

3. O du fröhliche, o du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit!
Himmliche Heere jauchzen dir Ehre:
Freue, freue dich, o Christenheit!



Melodiebeispiel



Gestaltungsideen

→ Rhythmisch:

Die 1. Instrumentengruppe begleitet das Lied mit dem Glockenkranz oder den Glöckchen im Grundsclag.

Die 2. Instrumentengruppe spielt die Triangel **oder** die Zimbeln auf die 1. Zählzeit (unterstrichene Textstellen).

Praxishinweis:

Was bedeutet das Wort „versöhnen“ (Strophe 2 Zeile 3)? Erklären Sie den Ausdruck zum Beispiel so: Versöhnen bedeutet im Sinne von Buße tun, eine Strafe auf sich zu nehmen.

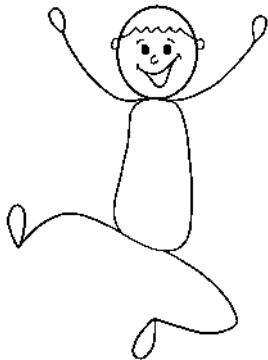
Name:

Datum:



O du fröhliche – Bildkarten mit Text (2)

3. Strophe



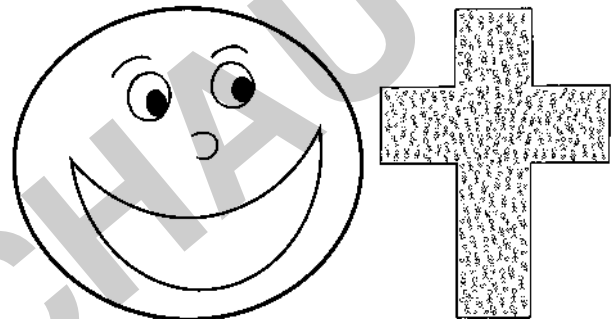
O du fröhliche, o du selige,



gnadenbringende Weihnachtszeit.



Himmlische Heere
jauchzen dir Ehre:



Freue, freue dich, o Christenheit!

VORSCHAU



Name:

Datum:



O du fröhliche – Textkarten ohne Bild

1. Strophe

O du fröhliche, o du selige,

gnadenbringende Weihnachtszeit.

Welt ging verloren,
Christ ist geboren:

Freue, freue dich, o Christenheit!

2. Strophe

O du fröhliche, o du selige,

gnadenbringende Weihnachtszeit.

Christ ist erschienen,
uns zu versöhnen:

Freue, freue dich, o Christenheit!

3. Strophe

O du fröhliche, o du selige,

gnadenbringende Weihnachtszeit.

Himmliche Heere
jauchzen dir Ehre:

Freue, freue dich, o Christenheit!